

nach dem Stil zu urteilen, von demselben Verfasser herzuführen, der den ersten Teil bis 786 geschrieben hat. Ich nehme an, dass er sein Werk ursprünglich nur bis 786 führte, dann aber einige Zeit später aus den Laur. maj. die beiden nächsten Jahre hinzufügte.

Zu diesen, den Laur. maj. wende ich mich jetzt. Wie man sich gegen die Annahme gesträubt hat, dass die Laur. min. von den maj. könnten benutzt worden sein, so hat man auch eine Abhängigkeit von Fredegar geläugnet. Und doch lassen sich fast sämtliche Nachrichten bis 768, die nicht in den Laur. min. und in den kleinen Annalen, wie Ann. Amandi gefunden werden, aus Fredegar erklären. Doch ist dabei Folgendes zu beachten. Einmal müssen dem Verfasser der Laur. maj. Aufzeichnungen vorgelegen haben, die den Ort angaben, wo seit 758 Ostern und Weihnachten gefeiert wurden. Sodann muss er genaue Kenntniss gehabt haben über den Punkt, bis zu welchem auf den verschiedenen Kriegszügen die Heere vorgedrungen sind. Man vergleiche die Angaben zu den Jahren 747. 753. 758. 760. 761. 763. 767. 768.

Für die Frage nach der Benutzung des Fredegar scheint mir folgende Erwägung entscheidend. Fredegar erzählt beim Jahre 762 den Zug Pippins gegen Bituricae und die Einnahme von Toarcius. Dann fährt er fort cap. 127: 'Facta est autem longa altercatio inter Pipinum regem Francorum et Guaiofarium Aquitaniae principem'. Nun folgt ein ausführlicher Bericht über diese Kämpfe ohne bestimmte chronologische Angaben, der mit den Worten endigt: 'Iterum eo anno cum omni exercitu suo praedictus rex Pipinus ad sedem propriam reversus est'. Daran schliesst sich unmittelbar mit der Wendung: 'Iterum sequenti anno' die Nachricht über das Maifeld in Nevernum. Fredegar hat, wie sich aus der weiteren Erzählung ergibt, dies Maifeld ins Jahr 765, die Kämpfe mit Warfar aber in die Jahre 763. 764 verlegt wissen wollen. Die Lauresh. aber setzen den Reichstag ins Jahr 763. Dieser Irrtum ist nur aus einer mittelbaren oder unmittelbaren Benutzung Fredegars zu erklären. Demselben Versehen begegnen wir in den Ann. Mettenses. Nun sind allerdings die Mett. von den Laur. maj. abhängig, aber gerade der Bericht über Walfars Kampf mit Pippin im Jahre 765 ist nicht aus den Laur. maj., sondern aus Fredegar. So werden wir auch hier, wie vorhin bei Erörterung der Laur. min., auf eine merkwürdige Verwandtschaft mit den Ann. Mett. geführt, und es scheint dringend geboten, auch diese, nicht im besten Rufe stehenden Annalen in den Kreis unserer Untersuchung zu ziehen.

## VI. Die Annales Mettenses.

Bonnell hat in den 'Anfängen des karolingischen Hauses' den Ann. Mett. einen eigenen Excurs gewidmet, in dem er